

Mediation meets Meditation – Kompakt-Ausbildung zur/zum „zertifizierten Mediator*in“ von 27.02. bis 20.03.2027 auf La Gomera, und Online-Modulen bis September 2027

- * 130 Stunden-Lehrgang nach ZMediatAusbV¹,
- * Meditation und Achtsamkeit
- * - und Urlaub direkt am Meer!



Dieser Lehrgang bietet Ihnen die einzigartige Möglichkeit, drei Herzenswünsche auf einmal zu erfüllen. Einmal das „Mundwerk“ der Mediatorin / des Mediators zu erlernen mit Zertifikat, das die Voraussetzungen des „zertifizierten Mediators“ nach Bundesgesetz erfüllt. Zweitens, täglich Meditation und Achtsamkeit zu praktizieren und in die Konfliktarbeit zu integrieren. Drittens, Raum zu haben für persönliches Wachstum, Entspannung - und Urlaub an einem Traumort am Meer!

¹ Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung nach dem „Mediationsgesetz“

Inhalt

1. Worum es in dieser Ausbildung geht.....	2
3. Inhalte der Ausbildung im Detail	3
4. Welchen Abschluss kann ich erwerben?	7
3. Seminarort: Die Finca Argayall auf La Gomera.....	7
4. Struktur, Organisation, Kosten	8
5. Lehrgangsleitung und Trainer*innen.....	9
6. Feedback der Teilnehmenden	12

1. Worum es in dieser Ausbildung geht

Mediation als Tool zur Konfliktklärung und -lösung

Kennen Sie das? Zwei Menschen streiten sich und das Problem wird mit jedem Satz größer und komplexer. Sie wollen unterstützen, aber wissen nicht, wo Sie anfangen sollen – und Sie spüren, dass Sie vielleicht in den Strudel an Vorwürfen, Spannung, Polarisierung eingesaugt werden könnten. Die Antwort ist: Die eigene Haltung nach innen und außen klären und zunächst Struktur schaffen, damit ein gegenseitiges Zuhören überhaupt möglich ist. Dann, mit dem Kopf und dem Herzen zuhören: Worum geht es in der Sache, worum geht es den Beteiligten? Vor allem die „Herzenthemen“ für das wechselseitige Verständnis nutzen. Und das Ergebnis in smarte Vereinbarungen gießen. Eigentlich einfach, nur in der Praxis oft hochkompliziert.

Im Lehrgang lernen Sie, wie Sie Schritt für Schritt andere unterstützen können, aus der Konfliktdynamik auszusteigen und in eine Klärungs- und Lösungsdynamik zu kommen. Dies können Sie privat oder am Arbeitsplatz nutzen – oder die Mediation als Dienstleistung professionell anbieten. Mediator*innen werden beauftragt beispielsweise von Paaren, Familien, Unternehmen, Organisationen, Nachbarschaften und Gemeinschaften.

Die Leitung von Mediationsprozessen erfordert von der Mediatorin/dem Mediator eine gute Selbstklärungs- und Reflexionsfähigkeit. Als Teilnehmer*in lernen Sie Ihr individuelles Konfliktverhalten kennen und überprüfen Ihre eigene Wahrnehmung, Ausdrucksfähigkeit und Kommunikation. Das intensive tägliche Training in kleiner Gruppe befördert das eigene Wachstum und die Integration der neuen Fähigkeiten.

Sie erfahren in Theorie und Praxis:

- wie sie einen Rahmen schaffen, der die Einigung unterstützt (Vorbereitung, Auftragsklärung);
- wie sie eine Vermittlung so strukturieren, dass Konflikte schrittweise abgeschichtet werden können;
- wie sie Emotionen und Bedürfnisse nutzen, um belastete Beziehungen zu klären und zu verbessern;
- wie sie Streitende anleiten, ihre eigenen Ziele zu erkennen, die Perspektive des anderen nachzuvollziehen und gegenseitiges Verständnis zu entwickeln;

- wie sie mit den Streitenden aus Optionen nachhaltige Lösungen entwickeln und verbindliche Vereinbarungen erarbeiten.

Die Kursinhalte umfassen: Einführung in die Mediation, Ablauf und Rahmenbedingungen, Verhandlungstechniken und -kompetenz, Gesprächsführung und Kommunikationstechniken, Konfliktkompetenz, Recht der und in der Mediation, Persönliche Kompetenz, Haltung und Rollenverständnis sowie Online-Mediation.

Die Übungsbeispiele kommen aus dem Beziehungs-, Wirtschafts-, non profit- und Nachbarschaftsbereich. Alle Inhalte werden durch Brigitte Gans vermittelt. Die ergänzenden Online-Module werden vermittelt durch Spezialist*innen. Die Seminarsprache ist deutsch.

Was hat Mediation mit Meditation zu tun?

Meditation hilft, die eigenen Gedanken zu beruhigen und zu fokussieren. Die Wahrnehmung des eigenen Körpers, der eigenen Empfindungen ist in der Mediation eine wichtige Quelle von Information. Als soziale Wesen nehmen wir die Energie des menschlichen Kontakts auf und können diese „lesen“ und in den Vermittlungsprozess einbringen. Ist beispielsweise Enge da, können wir diese am „eigenen Leib“ spüren. Das gelingt dann am besten, wenn die Mediatorin /der Mediator das eigene Erleben jenseits der Worte geschärft hat – eben durch Meditation. So kann die Mediatorin /der Mediator auch dann hilfreich sein, wenn die Mediand*innen keine eigenen Worte finden oder selbst nicht fassen können, „was gerade los ist“.

Mediator*innen sollten wissen, wo sie in Resonanz gehen und wie sie immer wieder zu sich selbst zurückkommen. Hier unterstützt die tägliche Meditationspraxis, die hilft, die Beobachterrolle einzunehmen und sich nicht mit Gedanken und Bewertungen zu identifizieren.

3. Inhalte der Ausbildung im Detail

Der Lehrgang ist in einzelne Kapitel – sog. Module -untergliedert. Hier der Inhalt der Module im Einzelnen mit Bezug auf die Ziffer der Ausbildungsverordnung AV.

Tage 2027	h	Inhalt	AV Nr.
27.02. 28.02. 01.03.	15	Modul 1: Einführung in die Mediation Prinzipien, Methoden, Ablauf und Struktur. Grundlegende Kommunikations- und Arbeitstechniken. Rolle und Aufgabe des Mediators.	1
02.03./ 03.03.	12	Modul 2: Konfliktkompetenz Konflikttheorie, Erkennen von Konflikttypen, eigener Konflikttyp, Interventionstechniken	5
04.03./ 05.03.	12	Modul 3: Kommunikation und Gesprächstechniken Grundlagen der Kommunikation, Kommunikations- und Fragetechniken, Visualisierung und Moderation	4

06.03.		Freier Tag - Integration	
07.03./ 08.03./ 09.03.	18	Modul 4: Ablauf und Rahmenbedingungen der Mediation 1, Phase 1,2,3 Phase 1: Auftragsklärung, Phase 2: Sachstand erfassen, Missverständnisse klären, Vorwürfe in Themen umwandeln; Phase 3: Emotionen, Dynamik und Bedürfnisse klären, Nachvollziehbarkeit herstellen	2
10.03.		Freier Tag - Integration	
11.03.	6	Modul 5: Verhandlungstechniken und -kompetenz Grundlagen der Verhandlungsanalyse, distributives/kooperatives Verhandeln	3
12.03./ 13.03./ 14.03.	18	Modul 4: Ablauf und Rahmenbedingungen der Mediation 2, Phase 4,5 Phase 4: Kreativität anregen; Optionen erzeugen und verhandeln Phase 5: Vereinbarung erarbeiten; Mediation abschließen	2 4
15.03.		Freier Tag - Integration	
16.03.	6	Modul 6: Übungstag Vertiefung Halten und Rollenverständnis: Macht und Fairness, schwierige Situationen	8
17.03.	6	M 6: Übungstag Vertiefung Verhandlungsführung und Verhandlungsmanagement	3
18.03.	6	Modul Persönliche Kompetenzen, Haltung und Rollenverständnis	8
19.03.	3	Abschluss (20.03. ist Abreisetag)	1
23./24.04., 9 – 18 Uhr	16 2	Modul 7: Recht der und Recht in der Mediation Eigenstudium	6 /7
09.06. und 23.06., je 17 -21 Uhr	4 + 4	Modul 8: Online-Mediation	2
07.07.	3	Übungsabend Mediation Online	2
14.09.	3	Übungsabend Mediation Online	2

Modul 1: Einführung in die Mediation

Die ersten beiden Tage der Ausbildung dienen der Einführung in die Mediation mit ihren Haltungs- und Handlungs-Prinzipien, ihrer Struktur und dem Basis-Ablauf (Phasenmodell) sowie Rolle und Aufgaben der Mediatorin/des Mediators. Die Mediation wird abgegrenzt von anderen Verfahren der Konfliktlösung wie Gericht, Schlichtung, Supervision, Therapie. Die Lehrgangsleitung macht die Erklärungen an Beispielen aus der eigenen Arbeitspraxis sowie Arbeitsdemos plastisch. Grundlegende Kommunikations- und Arbeitstechniken werden hier schon eingeführt, mit Übungen zur Wahrnehmung und Kommunikation. Eine erste Demonstration des mediativen Ansatzes macht die Mediation erfahrbar.

Modul 2: Konfliktkompetenz

In diesen beiden Tagen dreht sich alles um das Erkennen und Analysieren von Konflikten – den eigenen und denen der Mediand*innen. Am ersten Tag setzen sich die Teilnehmenden in definierten Übungen mit dem eigenen Konflikterleben und der eigenen Konfliktbiographie auseinander. Am zweiten Tag erhalten die Teilnehmenden verschiedene Tools, um Konflikte zu analysieren - und damit sowohl eigene Konflikte besser zu verstehen als auch eigene Mediationen vorzubereiten.

Modul 3: Kommunikations- und Gesprächstechniken

In diesen beiden Tagen werden die schon geübten Grundtechniken mediativer Kommunikation vertieft. Verschiedene Kommunikations- und Fragetechniken ergänzen das eigene Repertoire. Nach einer kurzen Einführung in die systemische Denkweise bieten systemische Fragen verblüffende Möglichkeiten, auch in schwierigen Gesprächssituationen zum Ziel zu kommen. Außerdem geht es in diesem Modul das erste Mal auch um Visualisierung in der Mediation und dem Vertrautmachen mit analogen Visualisierungstools.

Modul 4: Ablauf und Rahmenbedingungen der Mediation, Phasen 1,2 und 3

Nach einem ersten freien Tag starten wir nun mit dem Ablauf der Mediation, dem sog. Phasenmodell, welches einen logischen Aufbau des Mediationsprozesses darstellt. Die Phasen geben den angehenden Mediator*innen mit ihrer Logik eine gute Struktur, die genutzt werden kann, um vom Problem tatsächlich zur Lösung zu kommen. Mit der Aufgabe, nun auch neben der verstehenwollenden Kommunikation eine moderierende Steuerung einzunehmen steigt die Komplexität der Aufgabe. Dem Eintrainieren der Phasen räumen wir daher viel Zeit ein, immer in der Abfolge von Erläuterung, Demonstration durch die Trainerin, eigene Umsetzung in Rollenspielen. In den ersten drei Tagen befassen wir uns mit der Phase 1: Klärung des Rahmens der Mediation; Phase 2: Sachstand erfassen, Missverständnisse klären, Vorwürfe in Themen umwandeln; Phase 3: Emotionen, Dynamik und Bedürfnisse klären, Nachvollziehbarkeit herstellen.

Modul 5: Verhandlungstechniken und -kompetenz

Nach einem weiteren freien Tag zum Entspannen und Integrieren beschäftigen wir uns an diesem Tag mit dem Verhandeln. Vormittags steht das distributive (sog. „Kampf“-)Verhandeln im Mittelpunkt mit den Schwerpunkten Erkennen der Verhandlungszone, Anker setzen und Umgang mit Manipulationstechniken. Am Nachmittag geht es um das kooperative Verhandeln nach dem Harvard Konzept und das Gestalten einer entsprechenden Verhandlung im Rollenspiel.

Fortsetzung Modul 4: Ablauf und Rahmenbedingungen der Mediation, Phasen 4 und 5

In diesen drei Tagen ergänzen wir die beiden letzten Abschnitte der Mediation. In Phase 4 geht es um die Frage, wie Kreativität angeregt werden kann, um möglichst viele Optionen zu erzeugen, abzuwägen und Zwischenvereinbarungen zu erarbeiten. In Phase 5 wird die Mediation mit der Gesamtvereinbarung abgeschlossen. Außerdem werfen wir einen Blick auf weitere Formen der Mediation wie Shuttle-, Gruppen-, Teammediation und Co-Mediation.

Übungstage auf Gomera – Haltung in der Mediation- Abschluss

Nach einem weiteren freien Tag geht es nun in die Konsolidierung des Erlernten. An zwei Übungstagen ist Raum, um einerseits eine Mediation selbst von A bis Z zu gestalten und andererseits in der geteilten Gruppe wertschätzendes Feedback zum eigenen Mediiere zu bekommen. Dieser Tag wird regelmäßig sehr geschätzt, um Sicherheit und Ausblick für die eigene Praxis zu erhalten. Der anschließende „Haltungs-Tag“ schließt den Ausbildungsbogen mit einem vertieften Blick und Erfahrungsübungen zu den schon vorhandenen und neu erworbenen Kompetenzen als Mediatorin / Mediator.

Am Abschluss-Vormittag ziehen die Teilnehmenden Bilanz über die Ausbildung und wir feiern den Zwischenabschluss der Grundausbildung.

Online-Module

Die Ausbildung wird in zeitlichem Abstand von einigen Wochen fachlich ergänzt durch zwei ergänzende Themen. Das Modul „Recht der und Recht in der Mediation“ mit Dr. Stefanie Wagner führt ein in die rechtlichen Aspekte der Mediation, der Rolle des Rechts in der Mediation und die spezifischen Pflichten der Mediatorin / des Mediators. Mit anschaulichen Beispielen, Übungen und Berichten aus der eigenen Praxis gestaltet Stefanie Wagner zwei impulsreiche und gleichzeitig leichte Tage. Mit dem Modul „Online-Mediation“ führt Johannes Prokopetz ein in die Praxis, Mediation virtuell mit den Mediant*innen zu gestalten. Technische Rahmenbedingungen und Formate, Fragen der eigenen Präsentation und das Mediiere, wenn Emotionen körpersprachlich schwerer zu erkennen sind, stehen im Mittelpunkt.

Um den Übergang von der Kompakt-Ausbildung hin zum eigenen Umsetzen zu begleiten gehören zur Ausbildung zwei Übungsabende, die sich bis in den Herbst hineinziehen. Sie dienen dazu, in je drei Stunden und durch die Trainerin begleitet mit Rollenspiel in Übung zu bleiben.

4. Welchen Abschluss kann ich erwerben?

Die Ausbildungsleiterin stellt am Ende eine Bescheinigung über den erfolgreich absolvierten Lehrgang nach ZMediatAusbV aus, wenn folgende Anforderungen erfüllt wurden:

- Vollständige Teilnahme an der Ausbildung (Lehreinheiten von 27.02. – 20.03.2027 auf La Gomera, Rechtsmodul online 23./24.04.27, 9 bis 18 Uhr; Modul „Online-Mediation“ am 09.06. und 23.06.27, jeweils 17 bis 21 Uhr, sowie mind. einem Übungsabend)
- Teilnahme an den Rollenspielen, die im Rahmen dieser Ausbildung stattfinden

Der Titel „zertifizierte Mediatorin / zertifizierter Mediator“ darf getragen werden, wenn zusätzlich fünf Mediationen durchgeführt und durch Einzelsupervision begleitet wurden, innerhalb einer Frist von maximal 3 Jahren. Die Ausbildungsleiterin stellt nach Nachweis der fünf supervidierten Mediationen eine ergänzte Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung nach ZMediatAusbV aus. Die Einzelsupervisionen können bei der Ausbildungsleitung absolviert werden (Pauschalpreis 100 Euro pro Supervision) oder bei anderen qualifizierten Supervisor*innen.

Zusätzlich gibt es nach der Ausbildungsverordnung eine Fortbildungspflicht von 40 Zeitstunden innerhalb von 4 Jahren.

3. Seminarort: Die Finca Argayall auf La Gomera

Unterstützt wird das Lernen und Wachsen von der paradiesischen Umgebung der Finca Argayall. Am Rande des Valle Gran Rey gelegen ist die Finca Argayall der ideale Rückzugsort in üppiger Natur. Wir leben in kleinen Gartenhütten oder Zimmern inmitten des üppigen, duftenden Gartens. Die Mahlzeiten der vegetarischen Vollpension (Gemüse/Obst meist bio aus dem eigenen Garten) werden gemeinsam auf einer Terrasse unmittelbar am Atlantik eingenommen. Wer möchte, kann das Meditations- und Yogaangebot der Finca wahrnehmen.

Die Elemente am Platz sind hier gewaltig und pur: Der schwarze Lavastein, der brausende Atlantik, der klare Sternenhimmel und die kanarische Sonne unterstützen Klärung und Neuorientierung in der neuen beruflichen Rolle.

Die Finca Argayall ist eine Gemeinschaft mit liebe- und achtungsvoll geführter Beherbergung. Seit einem Erdbeben ist sie nur über eine Piste zu erreichen und dadurch der ideale Ort für Konzentration, Innenschau, Transformation, gesunden Lebensstil und Gemeinschaft. Auf dem Gelände der Finca ist Platz zum Rückzug – am Meer, im Garten, in der Argaga-Schlucht, in fußläufig erreichbaren Buchten. Die Lehreinheiten finden in der Buddha-Hall statt inmitten des üppigen Gartens, ohne Tische und in der Regel mit analogen Lehrmethoden.

4. Struktur, Organisation, Kosten

Tagesstruktur

7.00 Uhr – Vipassana (stille Meditation,
7.45 Uhr: empfohlen)

8.30 – 10.00 Uhr Frühstück + freie Zeit

10 – 13.30 Uhr Mediationsausbildung

13.30 Uhr Mittagessen + freie Zeit

17 – 19.30 Uhr Mediationsausbildung

19.30 Uhr Abendessen + freie Zeit

*8 Uhr und 16 Uhr: Möglichkeit zur Teilnahme
am Meditations- und Yogaprogramm der Finca
Argayall*

Abendprogramm der Finca möglich

3 freie Tage ohne Lehrgang für Ausflüge, Wanderungen, Integration...



ZEITEN: Intensivkurs auf La Gomera: Anreisetag ist der 27.02.27, Abreise am 20.03.27.

Modul „Recht der Mediation“ am 23./24.04.27, 9.00 – 18.00 Uhr, Vortrag + Übungen, über zoom.

Modul „Online-Mediation am 09.06. und 23.06.27, jeweils 17 bis 21 Uhr, Vortrag + Übungen, zoom.

ANREISE: (Flug nach Teneriffa Süd, Fähre nach La Gomera, Bus ins Valle Gran Rey) ist selbständig zu organisieren – Anreiseinformationen stelle ich bei Anmeldung zur Verfügung

Die Ausbildung ist einigen Bundesländern als **Bildungsurlaub** anerkannt, fragen Sie bitte nach.

PREISE:

LEHRGANG: 2.100 Euro (Kompaktkurs auf Gomera und online-Module)

FINCA-PACKAGE 21 Tage je nach Zimmerkategorie inklusive vegetarischer Vollpension:

- Doppelzimmer mit Gemeinschaftsbad (GB) 1.3440 Euro, im Einzelzimmer GB 1.743 Euro,
- Gartenhütte Doppelbelegung 1.428 Euro, Einzelbelegung 1.932 Euro;
- Doppelzimmer mit eigenem Bad + Meerblick 1.640 Euro, in Einzelbelegung 2.250 Euro.

Die Zimmervergabe erfolgt durch die Ausbildungsleitung nach Anmeldung und Einzahlung des Kursbetrages – bitte keine Direktbuchung! bei der Finca Argayall.

Begrenzte Teilnehmerzahl: 12 – max. 16 TN + Assistenz

ANMELDUNG UND NÄHERE INFOS:

Brigitte Gans; Fon 0160/560 38 23;

gans@cfmm.de

www.cfmm.de/mediation-gomera

Finca Argayall: www.argayall.com

5. Lehrgangsbildung und Trainer*innen

Lehrgangsbildung



Brigitte Gans

Mediatorin BM®/NCRC

Ausbilderin BM®

Supervisorin DGSF

Yogalehrerin RY200



Brigitte Gans ist Mediatorin seit 1995 (lizensiert nach NCRC San Diego und Bundesverband Mediation BM) und Ausbilderin für Meditation seit 25 Jahren (Lizensierung durch den Bundesverband Mediation seit 2008).

Als „Mediatorin der ersten Stunde“ hat sie die Entwicklung der Mediation in Deutschland mitgestaltet. Ihr Schwerpunkt lag zunächst bei Mediationen im öffentlichen Bereich, v.a. Planungsverfahren und multi-party-Mediationen. Später bildete sich als zweiter Schwerpunkt Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt heraus.

Brigitte Gans ist Gründerin des Centrum für Mediation und Moderation CMM (www.cfmm.de) und von AKIM, Allparteiliches Konfliktmanagement bei der Stadt München (www.muenchen.de/akim). Aktuell ist sie Mediatorin und Moderatorin im öffentlichen, Wirtschafts- und non profit-Bereich, Trainerin für Kommunikation und Konflikte.

Als Ausbilderin des Bundesverbands Mediation BM bildet sie seit 1995 Mediator*innen aus und leitet Lehrgänge, u.a. für die ARGE Bildungsmanagement Wien, die IHK München und Oberbayern, die European Business School Oestrich-Winkel. Sie supervidiert Güterichter*innen der bayerischen Sozial- und Arbeitsgerichte.

Als systemische Supervisorin und Coach (DGSV) begleitet sie Gruppen und Einzelpersonen in Veränderungsprozessen.

Seit 2014 intensive Fortbildungen und Assistenz in Körperarbeit. Yogalehrerin RY200.

Trainer für Meditation und Achtsamkeit



Jochen Glogau

Lehrer für Achtsamkeit und MBSR

Zertifizierter Mediator

Körpertherapeut (Osho Multiversity)

Tischlermeister

Jochen Glogau ist zertifizierter Lehrer für Achtsamkeit und MBSR nach Jon Kabat-Zinn (ZEB Nürnberg, Gerd Metz).

Seit 35 Jahren eigene Erfahrungen und Fortbildungen, u.a. in Bioenergetik nach Alexander Lowen, versch. Meditationsretreats und -techniken (Vipassana, Osho Meditationen u.a.), Yoga, Reiki Einweihung (1. Grad), BioDanza, Holotropes Atmen nach Stanislav Grof, Seelenmatrix nach Varda Hasselmann, Shiatzu (ESI).

Zertifizierter Körpertherapeut für Rebalancing (Osho Multiversity, Poona, Indien) seit 1995. Im Grundberuf selbstständiger Tischlermeister in eigener Werkstatt.

Trainerin des Rechtsmoduls



Dr. Stefanie Wagner

Promovierte Juristin und Rechtsanwältin

Mediatorin BM®



Supervisorin

www.mediation-wagner.com

Stefanie Wagner ist promovierte Juristin und selbstständige Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Familienrecht. Nach ihrer Tätigkeit in der Industrie eröffnete sie 1999 ihre eigene Kanzlei und bildete sich bei Eidos Projekt München zur Mediatorin aus. 2005 folgte die Supervisionsausbildung bei Hannelore Diez und seit 2013 die Ausbildung in Cooperativer Praxis www.cooperative-praxis.de. Seit 2008 ist sie Lehrbeauftragte der Katholischen Stiftungshochschule München.

Stefanie Wagner engagiert sich ehrenamtlich für die Mediation bei der Stelle für Gemeinwesenmediation SteG der LH München und bis 2018 im Vorstand der MediationsZentrale München www.mediationszentrale-muenchen.de

Trainer des Moduls Online-Mediation



Johannes Prokopetz

Mediator BM®



Ausbilder für Mediation IHK München und Oberbayern

Professional Coach

Journalismus-Trainer und Trainer-Supervisor

Redakteur und Programmentwickler BR Fernsehen

Johannes Prokopetz ist Wirtschaftsmediator, Professional Coach, Trainer und Journalist. Seit vielen Jahren arbeitet er als selbständiger Mediator im gesamten Bundesgebiet, online auch darüber hinaus. Seit noch mehr Jahren leitet er – angestellt beim Bayerischen Rundfunk – mehrere Live-Sendungs-Teams und entwickelt Fernsehformate.

2013 schloss er die Ausbildung zum Wirtschaftsmediator beim IMB in München/Vaterstetten ab. Seit 2014 arbeitet er als selbständiger Mediator. Seit 2017 besitzt er die Verbands-Lizensierung als Mediator durch den Bundesverband Mediation, BM. Sein Arbeitsschwerpunkt ist Mediation im Gesundheitswesen: Ärzte/innen, Krankenkassen, Kliniken. Seit einigen Jahren co-leitet Johannes Prokopetz zudem die Fachgruppe „Online-Mediation“ im BM sowie die Regionalgruppe München.

6. Feedback der Teilnehmenden

Teilnehmer*innen- Feedback 2026

„Eine fundierte und zugleich tief berührende Ausbildung an einem außergewöhnlich schönen Ort, die ich nur weiterempfehlen kann. Durch die achtsame und kompetente Begleitung von Brigitte und Jochen durfte ich nicht nur fundiertes Wissen, sondern auch wertvolle Selbsterfahrung sammeln. Mit Leichtigkeit, Herzenswärme und Professionalität vermitteln die beiden, wie bereichernd Mediation sein kann – Lernen wird hier zu echter Freude.“ (Barbara K. aus Marktoberndorf)

„Die drei Wochen auf La Gomera waren für mich eine wunderbare Mischung aus professionellen Ausbildungsinhalten und persönlichen Erkenntnissen. Maßgeblich dazu beigetragen haben die beiden Kursleiter*innen Brigitte und Jochen sowie der Ort selbst. Die Finca Argayall ist sehr besonders. Ich würde den Kurs genauso nochmals buchen.“ (Marcelina K. aus Wedemarkt)

„Ich war und bin begeistert von den Inhalten und der Art der Aufbereitung. Auch wenn es sich anfangs nicht kompliziert angefühlt hat, stieg durch die Übungen schnell die Einsicht, dass Mediation herausfordernder ist, als gedacht. Ich habe sehr viel gelernt. Ein Highlight war für mich, die Art und Weise, wie ihr die Gruppe zusammengehalten habt, auch in schwierigeren Situationen. Immer zugänglich, zugewandt, ruhig, freundlich, bemüht - ihr seid tolle Gastgeber.“ (Eva-Maria B. aus Thalwil)

„Ich empfand die Inhalte als nachvollziehbar, anhand verschiedener Beispiele konnte man zwischen der Theorie auch guten Bezug auf die Realität herleiten. Die Beispiele waren absolut realitätsgetreu. Die Ausbildung am Stück war sehr intensiv, da man als Gruppe die Zeit überwiegend miteinander verbracht hat. Trotzdem habe ich diese Zeit nicht als einengend oder gar negativ empfunden. Die Finca ist an einem speziellen Ort, auf dem man sich einlassen muss. Ich überlege dort noch mal Gast zu sein.“ (Marcello R. aus Wiesbaden)



Teilnehmer*innen- Feedback 2025

„Die Kombi Mediation mit Meditation ist einfach genial. An einem so wundervollen Ort eine so super strukturierte und gut vorbereitete Ausbildung machen zu dürfen hat mich sehr berührt. Es war eine Reise zu mir selbst und das kann ich jedem nur empfehlen! Vielen Dank Brigitte und Jochen, für jeden Augenblick!“ Die Übungen waren zum Teil schon anstrengend, haben aber auch Spaß gemacht. Ich habe viel gelernt und weiß jetzt, dass ich noch viel mehr lernen darf... (Sonja B. Laubach)

„Die Ausbildung auf Gomera war eine in jeder Hinsicht außergewöhnliche Erfahrung, die einen nachhaltigen positiven Einfluss auf meine berufliche und persönliche Entwicklung hat. Ich habe fundierte Kenntnisse und praktische Fähigkeiten im Bereich Mediation und Konfliktmanagement erworben, die ich nun selbstbewusst in meiner Arbeit einsetzen kann.“ (Daniel J. aus Berlin)

„Brigitte und Jochen Kurs ermöglicht Mediationsfähigkeit in einer einzigartigen Umgebung zu erwerben. Während Brigitte als Mediatorin der ersten Stunde aus jahrzehntelanger Praxiserfahrung schöpft und Wissen vermittelt, steuert Jochen mit Anleitungen der Meditationen einen Rahmen bei, der eine Lernerfahrung in Vertrauen und mit hoher Fokusierung ermöglicht. Der Kurs bietet neben der intellektuellen Auseinandersetzung mit dem Stoff eine Fülle von Möglichkeiten, die eigenen inneren Denk- und Verhaltensmuster zu reflektieren und Neues auszuprobieren.“ (Natalie H. aus Freiburg)

„Eine ausgesprochen inspirierende Weiterbildung die Haltung genauso wie Gesprächstechniken und Interventionen schult. Das zugewandte Menschenbild -bei gleichzeitiger Akzeptanz, dass Konflikte zum Leben gehören und lösbar sein können, hat mich sehr bereichert.“ (Constanze B. aus Berlin)

„Ich finde die Mischung von Mediation und Meditation wunderbar. Als mehr und mehr sichtbar und erfahrbar wurde, wie sehr „gute Mediation“ mit der eigenen Persönlichkeit und Verfasstheit zu tun hat, wurde klar, wie wertvoll die Symbiose von Mediation und Meditation ist.“ (Jürgen D. aus Neunkirchen-Seelscheid)



Teilnehmer*innen- Feedback 2024

„Eine wunderbar abgerundete Gesamterfahrung. Brigitte und Jochen ergänzen sich sehr harmonisch. Das achtsame Lern- und Übungsumfeld erleichterte mir den Einstieg in das Thema und vor allem auch mich in meiner anfänglichen Unsicherheit in der Gruppe zu zeigen.“ (Andy M., Zürich)

„Die Ausbildung von Brigitte und Jochen zeigt einmal mehr, dass 1 + 1 so viel mehr als 2 sein kann!
„Nur“ um Mediation und Meditation wäre schon ein riesiger Schatz gewesen. Die Verbindung der beiden Teile hat aber das Potential, die Welt mit neuen Augen zu betrachten. Für diese Erfahrung bin ich Euch beiden sehr, sehr dankbar!! (Tom St. aus Oberreute)

„Die Ausbildung Mediation meets Meditation ist ein Intensivkurs, bei dem nicht der Kopf raucht, sondern eher, bei dem man mit Körper und Geist voll im Einklang ist und so mit empfänglich für die superspannenden und bereichernden Kursinhalte und die Tätigkeit als Mediatorin – „lebensbejahend“, lehrreich, einmalig!“ (Christina K. aus Frankfurt)

„Die Konstruktion von Mediation und Meditation ist eine großartige Idee – das Ganze an einem traumhaft schönen Ort. Brigitte hat uns mit ihrer freundlichen Herzlichkeit in diesen drei Wochen in kompetenter Form alle Grundlagen für zukünftige eigene Mediationen vermittelt. Ich bin so dankbar, dass ich diese Möglichkeit entdeckt habe!“ (Lisa A. aus Berlin)

„Ich kann gar nicht in Worte fassen, was ich alles mitgenommen habe. Ich habe ein unglaubliches Geschenk bekommen. Ich gehe zurück mit offenem Herz und neugierigem Geist.“ (Michelle U. aus München)

„Sämtliche Inhalte wurden von Dir, liebe Brigitte mit sooo viel und gelebter Fachkompetenz dargeboten. Dabei war es toll, dass Du uns immer wieder mit Praxisübungen ins Tun gebracht hast und ich mich oft eingeladen gefühlt habe, meine Komfortzone zu verlassen. So habe ich neben einer Fülle Wissensinput auch persönliche Wachstumsschritte gehen dürfen, die mir mindestens genauso wertvoll sind wie das Abschlusszertifikat.“ (Heike Sch. aus Lindenberg)



Teilnehmer*innen- Feedback 2023

„Hier ist jeder Tag mein
Lieblingstag!“ (Lisa H.)

„Ich kann den Kurs
uneingeschränkt empfehlen Ich
habe viel erlebt von vielen
Coaches, aber diese Ausbildung
war outstanding.“ (Timo A.)

„Ein einzigartiges Angebot, um
in die Welt der Mediation und
des persönlichen Wachstums
einzusteigen. Eindeutige
Empfehlung mit
Suchtgefahr.“ (Benedikt W.)

„Hochinteressante, intensive
und toll gemachte Ausbildung
zum Mediator in herrlicher
Umgebung. Durch die
Kombination aus Mediation und
Meditation und großartiger
Anleitung auch eine Reise zu mir
selbst.“ (Andreas L.)



„Die Inhalte sind mir auch außerhalb der Mediation im privaten und geschäftlichen Bereich dienlich. Danke, für die vielen Beispiele aus der Mediationspraxis und die Demonstrationen als Inputs ohne PowerPoint. Lernort, Flipcharts, Sitzkreis: So macht Lernen besonders Spaß! Auch die breite Palette an Inputs aus dem MBSR gefiel mir sehr. Jochens Stimme eröffnet Zugang in höhere Sphären : -) Ihr hattet so viel Freude und die wurde auf uns übertragen.“ (Lukas F.)

„Die Ausbildung war für mich ganzheitliche Bildung. Ich nehme für mich mit, dass es sich lohnt, sich den Herausforderungen des Lebens zu stellen, sich darauf einzulassen. Für mich war entscheidend, so eine geniale Dozentin wie dich, Brigitte, zu haben.“ (Gabriele B.)

„Danke, danke, danke. Es war eine persönliche Bereicherung und wahnsinnig toll.“ (Dirk G.)

„Die Intensiv-Ausbildung zur Mediatorin auf La Gomera kann ich uneingeschränkt empfehlen! Beste Gelegenheit für professionelles als auch persönliches Wachstum in traumhaft schöner Umgebung!“ (Lena L.)

„DANKE einfach für diese unglaublich bereichernde Zeit. Ihr seid ein tolles Team!“ (Lara R.)